

# Niederschrift

über die 1. Sitzung  
des Ausschusses für Wirtschaft, Tourismus und Kultur  
des Rates der Gemeinde Nordkirchen der Wahlperiode 2009 bis 2014  
am 09.03.2010 im Sitzungssaal des Bürgerhauses, Am Gorbach 2.

Beginn der Sitzung: 17:30 Uhr  
Ende der Sitzung: 19:10 Uhr

## Die folgenden Ausschussmitglieder sind anwesend:

### von der Fraktion der „CDU“

|                   |                       |
|-------------------|-----------------------|
| Bachmann, Andreas |                       |
| Cortner, Theodor  | Ausschussvorsitzender |
| Kraft, Lothar     |                       |
| Pieper, Markus    |                       |
| Quante, Thomas    |                       |
| Rath, Christoph   |                       |
| Schulte, Elmar    |                       |
| Stiens, Michael   |                       |

### von der Gruppe Nordkirchen

### von der Fraktion der „SPD“

Köstler-Mathes, Marita  
Spelsberg, Bernd  
Steinhoff, Lothar

### von der Fraktion „Grüne“

Albin, Werner

von der Fraktion „UWG“

Lunemann, Heinz-Jürgen  
Närdemann, Andrea

von der Fraktion „FDP“

Gödde, Marita  
Seidel, Joachim

**Von der Verwaltung sind anwesend:**

Bergmann, Dietmar  
Handke, Heike  
Kammert, Mechtild  
Klaas, Josef

Bürgermeister  
Schriftführerin

**Als Gäste sind anwesend:**

Schneider, Uta  
Führs, Michael  
Thiesing, Simone

Agentur REGIONALE 2016  
Agentur REGIONALE 2016  
Kreis Coesfeld

# Tagesordnung

## **A. Öffentliche Sitzung**

- 1 Anträge zur Tagesordnung
- 2 Bestellung der Schriftführerin und ihres Vertreters für die Sitzungen des Ausschusses
- 3 REGIONALE 2016
- 4 Touristische Entwicklung in der Gemeinde Nordkirchen
- 5 Mitteilungen der Verwaltung
- 6 Anfragen der Ausschussmitglieder

## **B. Nicht öffentliche Sitzung**

- 1 Mitteilungen der Verwaltung
- 2 Anfragen der Ausschussmitglieder

Zur heutigen Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Tourismus und Kultur wurde am 25.02.2010 schriftlich eingeladen.

Der Ausschussvorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und der Ausschuss beschlussfähig ist.

Vor Beginn der Tagesordnung vereidigt der Ausschussvorsitzende die sachkundige Bürgerin Frau Marita Gödde sowie die sachkundigen Bürger Herrn Lothar Kraft, Herrn Elmar Schulte und Herrn Bernd Spelsberg.

## A. Öffentliche Sitzung

### 1 **Anträge zur Tagesordnung**

Es werden keine Anträge gestellt.

### 2 **Bestellung der Schriftführerin und ihres Vertreters für die Sitzungen des Ausschusses**

Der Ausschuss stimmt ab über folgenden

#### **Beschluss:**

Für die Dauer der Wahlperiode wird Frau Heike Handke zur Schriftführerin, zu ihrem Stellvertreter Herr Bernd Meinke bestellt.

**Abstimmergebnis:** einstimmig.

### 3 **REGIONALE 2016**

Herr Bergmann betont die Wichtigkeit der REGIONALE 2016 für die Gemeinde Nordkirchen. Dieses Strukturprogramm, das mit Mitteln des Landes ausgestattet werde, dürfe an der Gemeinde Nordkirchen nicht vorbeigehen. Das erste geplante Projekt, an dem sich die Gemeinde beteiligen möchte, werde demnächst vorgestellt. Ende März (24.03.) werde eine Regionalveranstaltung im Jupitersaal stattfinden, an der sich auch die Städte und Gemeinden Selm, Werne, Ascheberg und Lüdinghausen beteiligen würden. Es würden ca. 90 bis 100 Teilnehmer erwartet.

Herr Cortner übergibt das Wort an Frau Schneider von der Agentur REGIONALE 2016.

Frau Schneider erläutert anhand einer PowerPoint-Präsentation ausführlich die Ziele der REGIONALE 2016 im Münsterland, die unter dem Motto „ZukunftsLAND“ steht. Sie trägt vor, die REGIONALEN fänden nur im Land Nordrhein-Westfalen statt, wobei es sich hierbei um die achte REGIONALE handele. Im Jahre 2006/2007 habe das Land Nordrhein-Westfalen bereits den Zuschlag für diese REGIONALE gegeben. Anschließend sei die „REGIONALE 2016 Agentur GmbH“ gegründet worden. Unter dem Stichwort „ZukunftsLAND“ sollten sich nun Projekte entwickeln. Alle Fördertöpfe des Landes stünden hierzu zur Verfügung.

Sie weist darauf hin, dass zudem zur „Grundlagenarbeit Raumperspektiven“ bereits eine Broschüre veröffentlicht worden sei. Diese wurde den Ausschussmitgliedern in der heutigen Sitzung ausgehändigt. In der nächsten Zeit gebe es Workshops, die sich mit dem Thema „Raumperspektive“ beschäftigen würden.

Frau Schneider stellt Einzelprojekte aus den bisherigen REGIONALEN vor, um den Ausschussmitgliedern das komplexe Themenfeld näher zu bringen. Sie geht auf die REGIONALE 2004 „Rechts und links der Ems“ ein und berichtet von den Einzelprojekten „Radweg an der Ems“ und „Rekonstruktion von Gärten/Parks“ z. B. in Rheine.

Anhand von Fotos stellt Frau Schneider Projekte aus der REGIONALE 2006, die die Region Wuppertal, Remscheid und Solingen umfassen, vor. Hierbei berichtet sie vom Umbau der Güterhallen in Solingen, von der Korkenziehertrasse, vom Brückenpark Müngsten und von dem Projekt „Lebendige Unternehmenskultur“ und „kompetenzhoch3“.

Zur REGIONALE 2010 in der Region Köln/Bonn (plus angrenzende fünf Landkreise) geht sie auf den „masterplan :grün“ (Landschaft, Ökologie, Wasser), auf „kulturelles erbe“ sowie auf die so genannten „gärten der technik“ ein.

Weiter berichtet Frau Schneider von dem bisherigen Projekt „Deine Zukunft in der Tasche“ für Schulabgänger. Frau Schneider beendet die Präsentation mit dem Zeitplan und der Erläuterung der weiteren Vorgehensweise.

Herr Cortner bedankt sich bei Frau Schneider.

Herr Stiens stellt fest, dass Fördertöpfe des Landes in Anspruch genommen werden würden. Er fragt an, ob gesagt werden könne, in welchem Kostenrahmen man sich befinde.

Frau Schneider antwortet, dass es grundsätzlich keinen eigenen Fördertopf gebe, sondern die REGIONALE aus allen verfügbaren Töpfen gefördert werden könne. Dies beinhalte auch EU-Mittel oder auch Fördermittel aus dem Kulturbereich je nach Projekt. Es gebe einen Konsens in der Landesregierung, dass es für Projekte der REGIONALE eine so genannte „Vorfahrtsregelung“ gebe. Sie weist darauf hin, dass je nach Projekt auch das Ministerium an der Lenkungsgruppe beteiligt sei.

Herr Pieper fragt, wie der Ablauf vor Ort aussehe, mit wem man Kontakt aufnehmen könne und wie man sich zu verhalten habe.

Frau Schneider antwortet, dass der grundsätzliche Ablauf so aussehe, dass die Gemeinde oder andere Institutionen sich mit Projektideen an die REGIONALE 2016 GmbH wenden könnten. Dort würden Fragen zu Aspekten und Projektpartnern geklärt, die Zukunftsfähigkeit geprüft und Beratungen und Gespräche stattfinden. Eine Projektskizze mit wesentlichen Fragen sollte gefertigt werden, die dann bei der Agentur eingereicht werden könnte. Der Zeitrahmen hierfür wäre bis 2013. Der Lenkungsausschuss tage zwei- bis dreimal im Jahr. Dieser bewerte die eingereichten Anträge in einem ersten Schritt. Bei einer Weiterverfolgung des Projektes würde dann die Qualifizierung des Projektes erfolgen sowie gegebenenfalls die Erstellung einer Machbarkeits- und einer Wirtschaftlichkeitsstudie. Wenn dann eine konkrete Beschreibung des Projektes (inhaltliches Konzept, Kostenrahmen, regionale Auswirkung) vorliege, entscheide der Lenkungsausschuss abschließend darüber, ob das Projekt gefördert werde. Ziel sei es, im Jahr 2016 Projekte vorzuzeigen, die alles das präsentieren, was die Region Münsterland ausmache.

Herr Bergmann teilt mit, dass Vertreter von Politik und Verwaltung zu einer Veranstaltung am 24.03.2010 in den Jupitersaal eingeladen seien. Zur Frage von Herrn Pieper bringt er vor, dass es sinnvoll wäre, Vorschläge über die Verwaltung zu initiieren. Die Verwaltung habe bisher mit Unterstützung des Kreises Coesfeld intensiv an Projektideen gearbeitet. Man habe durch Brainstorming ermittelt, welche Projekte in Nordkirchen infrage kommen könnten. Hier habe man die Schlagworte Tradition und Moderne in den Mittelpunkt gestellt. Eine Projektidee beziehe das Schloss und den Dorfkern mit ein. So könne man den Westgarten im Park wieder traditionell herrichten. Weiteres Ziel sei die Gestaltung des Ortskernes Nordkirchen, der dann auch einbezogen werden solle. Die Idee sei bereits mit anderen Akteuren besprochen worden. Er bittet Herrn Klaas, die Projektidee kurz vorzustellen.

Herr Klaas trägt hierzu vor, dass der Westgarten in der Parkanlage nicht mehr dem historischen Zustand entspreche. Man könne hieraus ein Projekt entwickeln in Zusammenarbeit mit der Schlossverwaltung und dem Westfälischen Amt für Denkmalpflege in Verbindung mit anderen Burgen, Schlössern und Gartenanlagen in der Umgebung. Bisher würden bereits Garten- und Schlossführungen angeboten. Die Aktion Hochzeitsbäume sei sehr erfolgreich und Trauungen seien vermehrt ins Schlossgebäude verlegt worden. Die Verbindung zum Ort bzw. zur Wirtschaft sei bisher jedoch noch nicht ausgeschöpft. Die Aktion Schlösserachse Nordkirchen-Westerwinkel sollte mit in das Projekt eingehen, genauso wie die Ortskerngestaltung.

Eine zweite Projektidee konzentriere sich auf die Stever als Wassergewinnungsanlage. Hier sei Nordkirchen nur am Rande betroffen. Highlights am Wegesrand wie das Schloss Nordkirchen könnten in das Projekt mit einbezogen werden.

#### **4 Touristische Entwicklung in der Gemeinde Nordkirchen**

Herr Cortner stellt kurz fest, dass ein Gutachten bereits erstellt worden sei. Nun stelle sich die Frage, wie man die innerörtliche Attraktivität fördern könne.

Herr Bergmann teilt mit, dass in der letzten Wahlzeit ein Tourismusgutachten vorgestellt worden sei. Laut diesem Gutachten gebe ein Tagestourist durchschnittlich 15 Euro am Tag aus. In Nordkirchen seien dies lediglich 7 Euro durchschnittlich. Hier läge noch Potential. Die Wirtschaftskraft könne verbessert werden. Diese Chancen solle man nutzen. Im Gutachten seien verschiedene Aspekte dargelegt worden. Man sollte sich jedoch zunächst darauf konzentrieren, bereits Vorhandenes zu optimieren.

Herr Bergmann erläutert den Sachverhalt ausführlich. Er berichtet, dass die Handlungsempfehlungen am 09.02.2010 bereits mit dem Verkehrsverein diskutiert worden seien. Zielvorstellung von ihm sei, in den Ausschusssitzungen jeweils über den aktuellen Stand zu berichten. Die Zwischenstände sollten jedoch in kleiner Runde diskutiert werden. Daher käme der Vorschlag, einen Arbeitskreis mit Einbeziehung des Werberinges und des Verkehrsvereins zu bilden.

Frau Köstler-Mathes möchte wissen, warum die 8. Handlungsempfehlung - Angebote entwickeln für Familien mit Kindern/Schulklassen - in der Sitzungsvorlage nicht Aufgabe des Verkehrsvereins sei.

Herr Bergmann antwortet, dass mit dem Verkehrsverein verschiedene Aspekte diskutiert worden seien. Dabei habe der Verkehrsverein deutlich gemacht, dass es schwierig sei, zusätzliche Aufgaben zu übernehmen.

Herr Pieper stellt für die CDU-Fraktion dar, dass diese die touristische Entwicklung ausdrücklich begrüßen würde. Auch sei er der Meinung, dass dies zeitnah umgesetzt werden solle. Man dürfe nicht vergessen, dass die Tourismus- bzw. Wirtschaftsförderung gleichzeitig einen großen Vorteil für jeden Bürger und jede Bürgerin darstelle und somit auch eine deutliche Lebensqualitätsverbesserung bedeute. Er teilt mit, dass man seiner Meinung nach im Arbeitskreis den Schwerpunkt zu sehr auf Politik gesetzt habe. So seien acht Politiker als Mitglieder vorgeschlagen worden. Die CDU mache den Vorschlag, diese Anzahl auf vier zu reduzieren. So könnten jeweils zwei Vertreter der CDU, der Gruppe, des Werberinges, des Verkehrsvereins sowie der Verwaltung Mitglied sein. Ergänzt werden könnte dieses durch einen Platz für einen Vertreter der Fachhochschule für Finanzen. Gegebenenfalls könne man auch die Vertreter des Werberinges und des Verkehrsvereins auf jeweils eine Person reduzieren.

Herr Spelsberg hält dagegen, dass die Gruppe Pro Nordkirchen aus vier Parteien bestünde. Daher halte er den Vorschlag, jeweils vier Personen von der CDU und vier Personen von der Gruppe Nordkirchen zu entsenden, für einen guten Plan. Dies wäre fair in Bezug auf die Verhältnisse im Rat. Er plädiere daher für den Beschlussvorschlag der Verwaltung.

Herr Bergmann teilt hierzu mit, dass man dies beim Verwaltungsvorschlag bedacht hätte. Auch habe man über einen Sitz der FHF diskutiert. Man sei jedoch der Meinung, dass diese nicht jedes Mal fest dabei sein müsse, sondern jederzeit dazu genommen werden könnte, falls Bedarf bestünde. Dies sei auch so mit Herrn Flacke von der FHF besprochen worden.

Herr Bergmann spricht sich noch einmal für die Konstellation von jeweils vier Vertretern der CDU und der Gruppe Nordkirchen aus. Er weist darauf hin, dass das Beschlussorgan nicht der Arbeitskreis, sondern der Ausschuss sei.

Herr Rath spricht sich dafür aus, dass am Arbeitskreis mehr Personen teilnehmen sollten, die aus dem außerpolitischen Kreis kommen. Dies halte er für besser.

Herr Bergmann macht den Vorschlag, die Anzahl der Vertreter des Verkehrsvereins und des Werberings um eine Person zu erhöhen, aber die Vertreter der CDU und der Gruppe Nordkirchen bei jeweils vier zu belassen.

Herr Pieper fragt an, ob der Platz für die FHF bei Bedarf bestehen bliebe.

Dies bejaht Herr Bergmann.

Herr Albin merkt hierzu an, dass der Arbeitskreis bei Bedarf auch zum Beispiel die Wirtvereinigung dazu holen könne. Diese Möglichkeit bestünde immer. Die Kernarbeit solle jedoch von dem Kernteam getätigt werden.

Herr Cortner lässt über den Beschlussvorschlag gemäß Verwaltungsvorlage unter Berücksichtigung des Vorschlages des Herrn Bergmann, die Vertreter des Verkehrsvereins und des Werberinges um jeweils eine Person zu erhöhen, abstimmen.

Der **Beschluss** lautet somit:

1. Der Rat der Gemeinde Nordkirchen spricht sich dafür aus, die touristische Entwicklung der Gemeinde zu fördern und auszubauen.
2. Die konkrete Umsetzung wird durch einen Arbeitskreis „Tourismus“ begleitet, der sich aus Vertreter/innen der Politik (jeweils vier Vertreter/innen Gruppe Nordkirchen/CDU-Fraktion), des Verkehrsvereins Nordkirchen e. V. und des Werberings Nordkirchen-Südkirchen-Capelle e. V. (jeweils zwei Vertreter/innen), dem Bürgermeister als Vorsitzenden und Vertreter/innen der Verwaltung zusammensetzt.



**Abstimmergebnis:** einstimmig.

|          |                                    |
|----------|------------------------------------|
| <b>5</b> | <b>Mitteilungen der Verwaltung</b> |
|----------|------------------------------------|

Keine.

|          |   |
|----------|---|
| <b>6</b> | <b>Anfragen der Ausschussmitglieder</b> |
|----------|---|

|            |                                 |
|------------|---------------------------------|
| <b>6.1</b> | <b>Gewerbeimmobilienspiegel</b> |
|------------|---------------------------------|

Herr Pieper schlägt vor, freistehende Objekte in einem Gewerbe-Immobilienspiegel eventuell unter Chiffre anzubieten, um so zu versuchen, die Wirtschaftsförderung im Ort zu halten. Zurzeit sehe es so aus, dass manchmal außerörtliche Gewerbebetreibende eher Bescheid wüssten als ortsansässige. Die CDU-Fraktion würde dies sehr begrüßen. Er stellt die Frage, ob dies durchgeführt werden könne.

Herr Bergmann teilt hierzu mit, dass sich die Verwaltung bereits hierzu Gedanken gemacht habe. Auch der Münsterland e. V. habe sich bereits Gedanken gemacht und eine entsprechende Initiative ergriffen. Es sei beabsichtigt, den Internetauftritt der Gemeinde auszubauen. Im Handlungskonzept sei diese Aufgabe dem Verkehrsverein und dem Werbering zugeordnet worden. Die Verwaltung warte auf eine entsprechende Einladung.

Herr Albin teilt ergänzend hierzu mit, dass eine Möglichkeit zur Lösung in der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Coesfeld liege. Man solle im Ausschuss darstellen, welche Möglichkeiten es im Bereich Wirtschaftsförderung gebe.

**B. Nicht öffentliche Sitzung**

...

Theodor Cortner  
Vorsitzender

Heike Handke  
Schriftführerin